

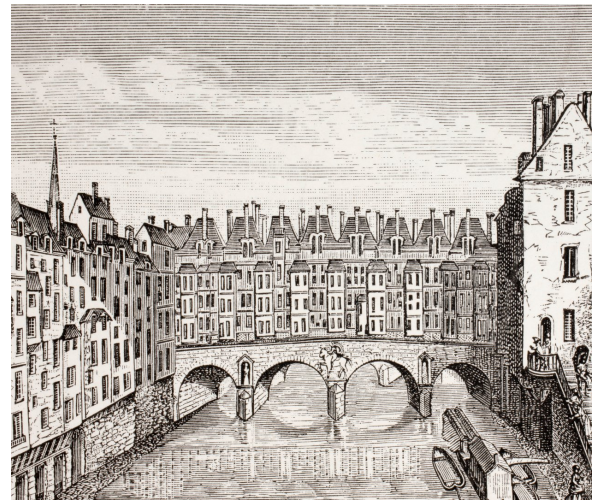
EXPOSÉ **SKYWAY**

Reanimierung einer Brücke

Teilhabe und Nachbarschaft durch Öffentlichkeit

Buntgarnwerke Plagwitz Leipzig

Prof. Robert Laser; KM Jannis Block



// AUFGABE

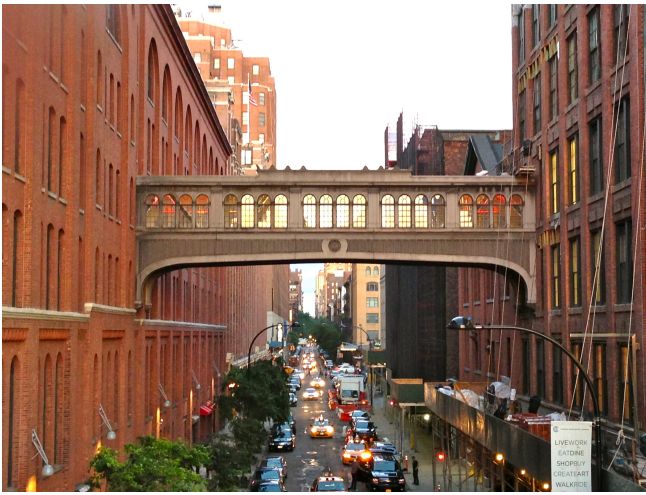
Brücken schlagen, Brücken bauen, sich auf Brücken begegnen, unter der Brücke wohnen, überqueren, überbrücken, Brücken abreißen, Brücken sprengen ...

Brücken verbinden und überwinden natürliche, topografische oder politische Barrieren wie Flüsse, Verkehrsachsen oder Nationalgrenzen. Sie sind gerichtet, zweidimensional und erzwingen damit Bündelung, Beschleunigung und Begegnung. Brücken erzeugen Ströme und kreuzen wiederum andere Ströme. Sie markieren Kreuzungen von Wegen, definieren Treffpunkte, wurden zu Märkten und letztlich oft zu Ausgangspunkten von Besiedlung. Brücken sind Bauwerke, die nicht nur verbinden, sondern auch einen Raum darunter sowie eine nach unten gerichtete Fassade ausbilden.

Die zunehmende Privatisierung urbaner Räume schafft in Städten nicht nur privates Eigentum und Sicherheit, sondern auch neue Grenzen im Stadtraum. Dadurch wird das Gefüge öffentlicher Räume aus Plätzen, Nischen und Wegen zunehmend verletzt. In den letzten 20 Jahren sind die räumlichen Potenziale – unsere Reserven für gesellschaftliche Transformation und Teilhabe – massiv geschrumpft. Zunehmend liegen diese im Privaten verborgen und sind demokratisch kaum noch greifbar.

Welche räumlichen Eingriffe in private Strukturen sind – statt Enteignung – noch möglich, um diese Wege für den Kulturraum zurückzugewinnen und das Private wieder mit dem Öffentlichen zu vernetzen? Welche Bedeutung hat das Teilen halböffentlicher Räume mit Nachbarschaft und Gästen für die Bewohner? Welche räumlichen Erfahrungen machen Gäste und Stadtnutzer beim Besuch privater Strukturen?

Im Projekt **SKYWAY** wird das Potenzial städtebaulich noch lesbarer, stillgelegter Wege innerhalb von Gated Communities untersucht. Mit welchen funktionalen und gestalterischen Eingriffen können diese Rudimente des Verkehrs wieder zu Brücken zwischen Öffentlichkeit und Privatheit werden? Ziel des Projekts ist es zu erkennen, welche Räume für Teilhabe bei der Entwicklung zukünftiger, z. B. genossenschaftlicher Wohnprojekte berücksichtigt werden müssen, um eine Durchdringung von privatem und öffentlichem Raum zu ermöglichen.



// BESTAND

- SKYWAY 2x 135m²
- 2x 45x3x4m
- 13m über dem Flußspiegel
- Backstein
- verblendete Stahlfachwerk-Konstruktion
- 4 Fassaden: nach Süden/Norden und Oben/Unten
- Grenze Wohnen <-> Arbeiten

// PROGRAMM ANLASS

- öffentliche Erreichbarkeit der Brücke - Durchwegung der privaten Nachbarn
- eine Ebene ca. 135m² als teilhabende Funktion der Anwohner (interner Verbinder)
- eine Ebene ca. 135m² öffentliche Funktion der Stadt (externe Verbinder)
(*Bachstadt, Wasserstadt, Kunststadt, Sportstadt, Buchstadt Leipzig*)
- Einbeziehung der Dachebene
- Einbeziehung des Raumes bis zum Wasser
- inklusive Infrastruktur : Erschliessung, Sanitär, Küche
- Denkmalschutz
- Reduce, Reuse, Recycling

// AUFGABE

- Analyse der TYPOS Brücke
- städtebauliche Einordnung TOPOS
- Erschliessung interne (GALERIE) TEKTUS
- flexibles Möbelsystem für die gewählte Funktion/Idee
- Beleuchtungskonzept, Tageslicht - Kunstlicht
- Konzept sommerlicher Wärmeschutz
- transformativer Umgang mit Fassade und der Dachfläche

// PROJEKTPARTNER

Institut für Freiheit

Libero Architekten

Stadtplanungsamt Leipzig Stefan Singer



// STECKBRIEF BUNTGARNWERKE LEIPZIG

Die Buntgarnwerke in Leipzig-Plagwitz sind mit über 100.000 m² Deutschlands größtes Industriedenkmal und größtes zusammenhängende Industriegebiet der Gründerzeit in Europa. Die ehemalige Sächsische Wollgarnfabrik Tittel & Krüger gehört zu einem Komplex von drei großen Spinnereien an der Weißen Elster. Zur Jahrhundertwende waren hier rund 14.000 Menschen beschäftigt. Ab 1990 wurde der Betrieb an allen drei Textilstandorten – Baumwollspinnerei, Kammgarnspinnerei und Buntgarnwerke – eingestellt. Nach der Privatisierung des Objekts durch die Treuhandgesellschaft im Jahr 1995 wurde der Gebäudekomplex als Expo-2000-Projekt durch die GRK-Holding in insgesamt 125 Eigentumswohnungen aufgeteilt und in unterschiedlicher architektonischer Qualität umgebaut. Gleisbrücken über den Fluss wurden abgerissen. Erhalten geblieben ist eines der meistfotografierten Objekte Leipzigs: eine zweigeschossige Förderbrücke, die heute nichts mehr miteinander verbindet.

// LEISTUNGEN

- Analyse Bestand, Historie, Programm, Raster, Kulturlandschaft Plagwitz
- Lageplan 1:200 mit Erschliessungskonzept
- Grundrisse 2 Ebenen, 1x Schnitte, Deckenspiegel, Bodenspiegel 1:50
- Schaubild Innenraum o. M.
- Axono- Isometrie als Schnittgrafik gesamt
- Präsentation-Modell 1:50
- Ausbaudetail 1:10
- Kostenschätzung
- Dokumentation

// MEILENSTEINE

- Besuch Brücke Buntgarnwerk und Plagwitz
- Exkursion vernetzte Stadt Kopenhagen
- Besuch genossenschaft. Wohnprojekt Leila eG Libero Architekten
- GASTKRITIK Aline Hilscher
- lange Tafel im Brückenloft mit Gästen des Hauses

// ABLAUF VORLÄUFIG

PH	KW	SW	SOSE 26	SKY WAY	IA WOCHEN
V O R P L A N N U N G	14	0	30.03.- 02.04.26	EXKURSION -> LEIPZIG -> KOPENHAGEN	Einführungswoche
	15	1	07. – 10.04.26	RAUM RICHTEN, ANALYSE, GRUNDLAGEN	Normalwoche
	16	2	13. – 17.04.26	WORKSHOP ZUR TEILHABE STEHGREIF RAUMPROGRAMM	Normalwoche
	17	3	20. – 24.04.26	KONZEPT INTENSIV ARBEITSMODELL, SKIZZEN, SAMMLUNG	Projektwoche
	18	4	27. – 30.04.26	1. ZWISCHENPRÄSENTATION MIT GASTKRITIKER LIBERO?	Normalwoche
	19	5	04. – 08.05.26	KONZEPT GRUNDRISS ARBEITSMODELL	Normalwoche
E T W U R F S P L A N N U N G	20	6	11. – 15.05.26		Kompaktwoche extern
	21	7	18. – 22.05.26	ENTWURF GRUNDRISS ARBEITSMODELL	Normalwoche
	22	8	26. – 29.05.26	ANSICHTEN AUFBAUTEN GRUNDRISS, SCHNITT 1:50 ARBEITSMODELL	Normalwoche
	23	9	01. – 05.06.26		Kompaktwoche extern
	24	10	08. – 12.06.26	2. ZWISCHENPRÄSENTATION MIT GASTKRITIKER*IN ALINE HIELSCHER	Normalwoche
	25	11	15. – 19.06.26	AUSBAUTEN 1:50 GRUNDRISS, SCHNITT 1:50 DETAILPLANUNG	Normalwoche
A F U P L A N N U N G	26	12	22. – 26.06.26	MODELLBAU AUSBAUDETAIL IM MATERIAL LANGE TAFEL IN DER BRÜCKE	Projektwoche
	27	13	29.06.– 03.07.26	DETAILPLANUNG FOTOSHOOT	D** Normalwoche
	28	14	06. – 10.07.26	LAYOUT UND AUSSTELLUNGSaufbau	D/MA** Normalwoche
	29	15	13. – 17.07.26	PRÄSENTATION UND AUSSTELLUNG	Prüfungswoche / BA**